Forderungen des Bildungsvolksbegehrens aus dem Blickwinkel der Kinder/Jugendlichen

Projektleiter: ppa. Dr. David Pfarrhofer
Studien-Nr.: Z1842.1110.P2.O

n=582, Online-Interviews mit Besuchern der Homepage kija.at

Erhebungszeitraum: November 2011

kija.at Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs
... wir machen dich stark!

market INSTITUT

Stichprobe und Methodik

kija.at Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs
... wir machen dich stark!

Aufgabenstellung:

Die Besucherinnen und Besucher auf www.kija.at wurden zur Beteiligung an einer Befragung für Kinder und Jugendliche rund um das Bildungsvolksbegehren eingeladen; im Rahmen dieser Erhebung galt es damit vor allem die Einstellung jener Zielgruppe zu hinterfragen, die zwar direkt von den Auswirkungen des Bildungsvolksbegehrens betroffen ist/wäre, altersbedingt aber keine Möglichkeit hat, sich am Volksbegehren zu beteiligen. In der Online-Erhebung bei BesucherInnen der Homepage der Kinder- und Jugendanwaltschaft wurde daher neben der grundsätzlichen Einstellung zum Bildungsvolksbegehren auch die Akzeptanz der Forderungen im Detail überprüft.

Zielgruppe:	Besucher der kija.at Homepage
Befragungsart:	Online-Interviews
Auswertungsbasis:	n=582
Befragungszeitraum:	November 2011
Fragebogen:	Fragebogen befindet sich im Anhang

Einstellung zum Bildungsvolksbegehren

kija.at Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs ... wir machen dich stark!

Klare Mehrheit spricht sich für das Bildungsvolksbegehren aus – obwohl sich ein Drittel der Stimme enthält!

Man ist -

	für das Bildungsvolks-begehren	gegen das Bildungsvolks-begehren	Keine Angabe
Zielgruppe insgesamt	59	8	33
Mädchen	58	5	37
Burschen	61	12	27
bis 13 Jahre	63	6	31
14 bis 16 Jahre	60	9	31
17 bis 20 Jahre	54	4	42
21 bis 30 Jahre	54	13	34

Frage 0: Ganz allgemein: Bist du eher für oder eher gegen das Bildungsvolksbegehren?

Dokumentation der Umfrage Z1842:
n=582, Online-Interviews mit Besuchern der Homepage kija.at
Erhebungszeitraum: November 2011

Basis: Homepage-Besucher kija.at
(Ergebnisse in Prozent)

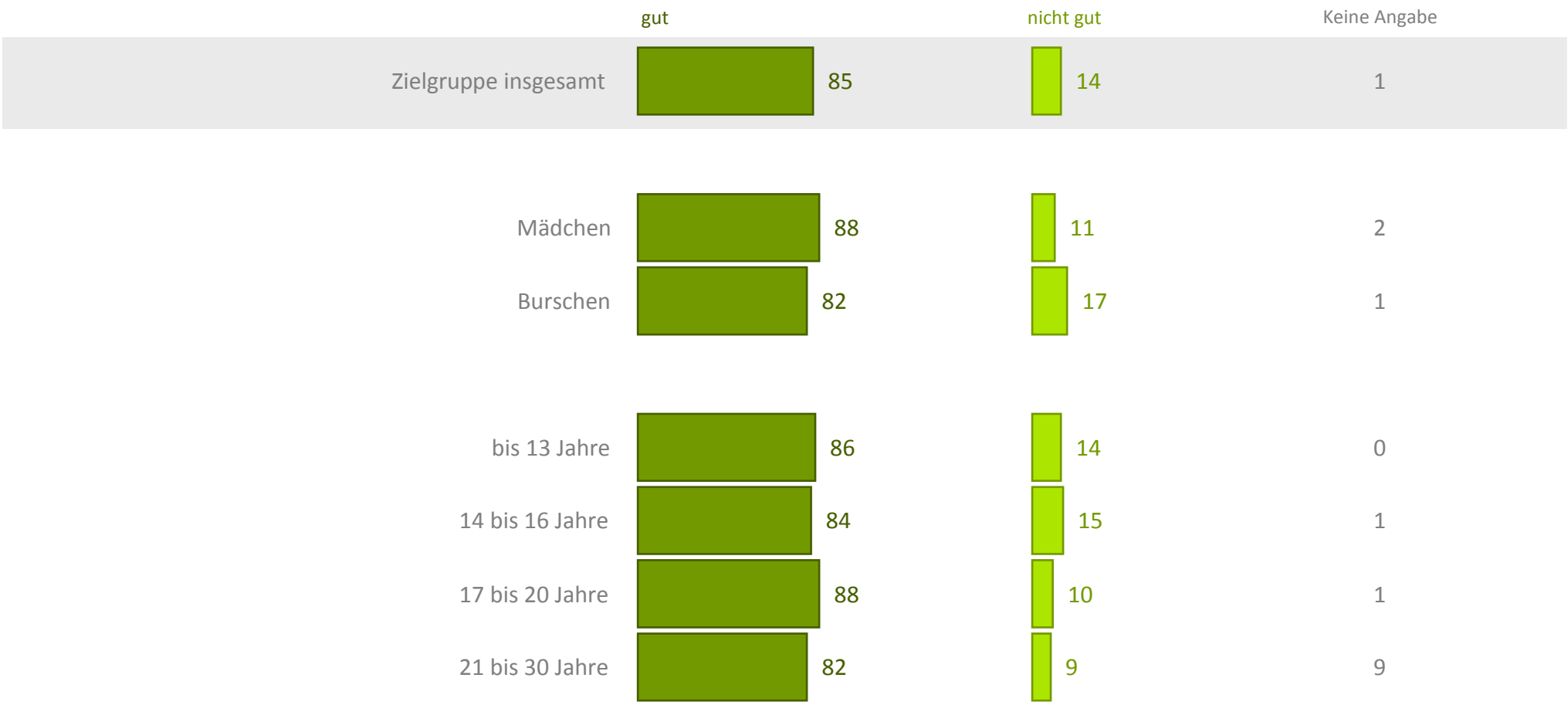
market INSTITUT

Akzeptanz der Forderung: Schule soll selbst entscheiden und die Politik nicht dreinreden

kija.at Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs ... wir machen dich stark!

Die Forderung nach mehr Schulautonomie findet bei jungen ÖsterreicherInnen viel Zuspruch!

Diese Forderung findet man -



Frage 1: An der Schule sollen vor allem Direktorinnen und Direktoren, Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler und die Eltern entscheiden dürfen und nicht die Politik (z.B. welche Lehrerin oder Lehrer an der Schule angestellt wird, oder wie unterrichtet wird).

Dokumentation der Umfrage Z1842:
n=582, Online-Interviews mit Besuchern der Homepage kija.at
Erhebungszeitraum: November 2011

Basis: Homepage-Besucher kija.at
(Ergebnisse in Prozent)

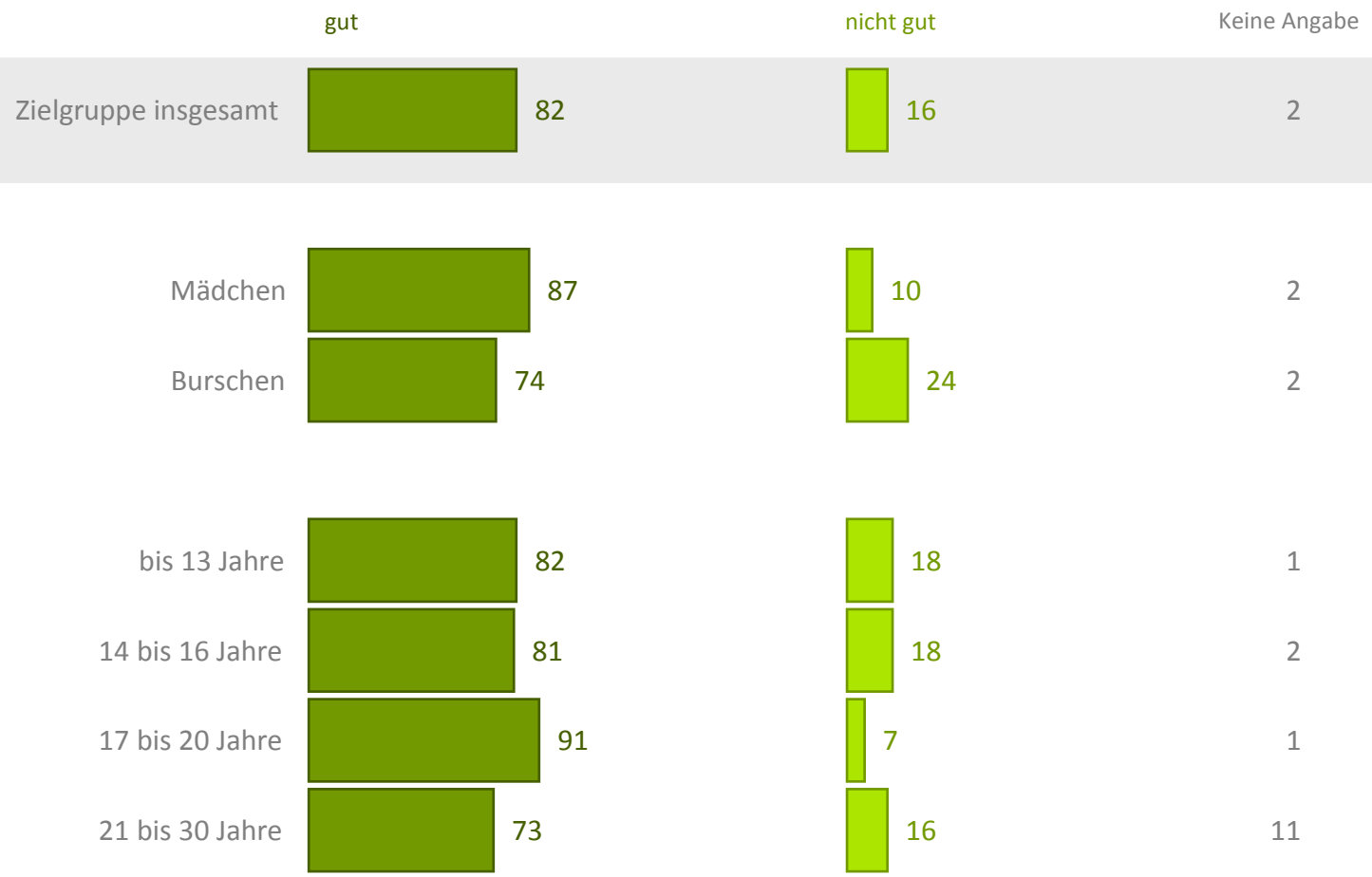
market INSTITUT

Akzeptanz der Forderung: KindergärtnerInnenausbildung und -gehälter an die LehrerInnen anpassen

kija.at Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs ... wir machen dich stark!

Auch die Forderung nach Gleichstellung der KindergärtnerInnen findet eine klare Mehrheit

Diese Forderung findet man -



Frage 2: Der Kindergarten ist eine wichtige Ausbildungsstätte. Daher sind Kindergärtnerinnen und Kindergärtner genauso bedeutsam wie Lehrerinnen und Lehrer und sollen genauso gut ausgebildet und wie sie bezahlt werden.

Dokumentation der Umfrage Z1842:
n=582, Online-Interviews mit Besuchern der Homepage kija.at
Erhebungszeitraum: November 2011

Basis: Homepage-Besucher kija.at
(Ergebnisse in Prozent)

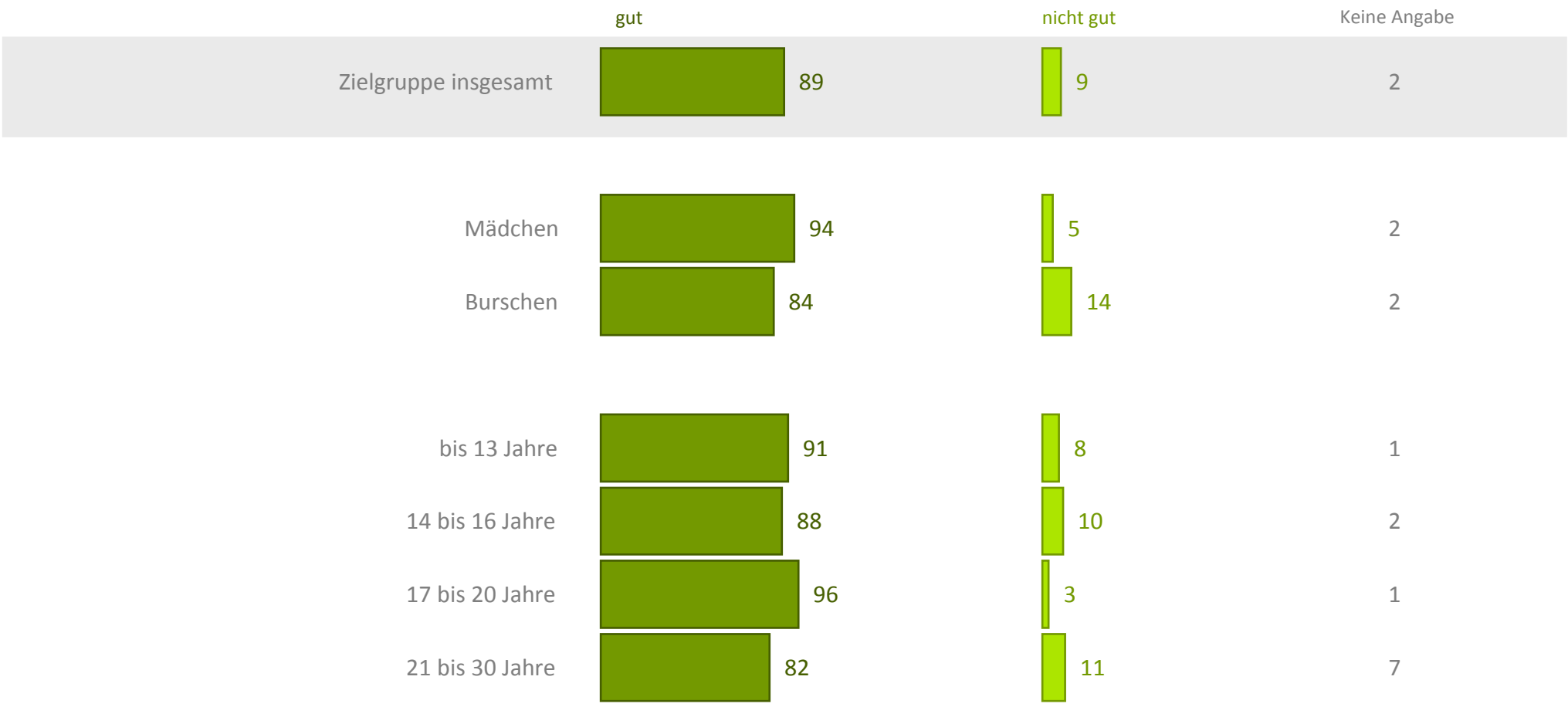
market INSTITUT

Akzeptanz der Forderung: Flächendeckende Einrichtungen für kleine Kinder in Österreich

kija.at Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs ... wir machen dich stark!

9 von 10 Jugendlichen unterstützen die Forderung nach mehr Krabbelstuben-, Kinderkrippen- und Kindergartenplätzen.

Diese Forderung findet man -



Frage 3: Für die kleinen Kinder und vor allem für Kinder berufstätiger Eltern, soll es in ganz Österreich kindgerechte Krabbelstuben, Kinderkrippen und Kindergärten nach neusten pädagogischen Grundsätzen geben.

Dokumentation der Umfrage Z1842:
n=582, Online-Interviews mit Besuchern der Homepage kija.at
Erhebungszeitraum: November 2011

Basis: Homepage-Besucher kija.at
(Ergebnisse in Prozent)

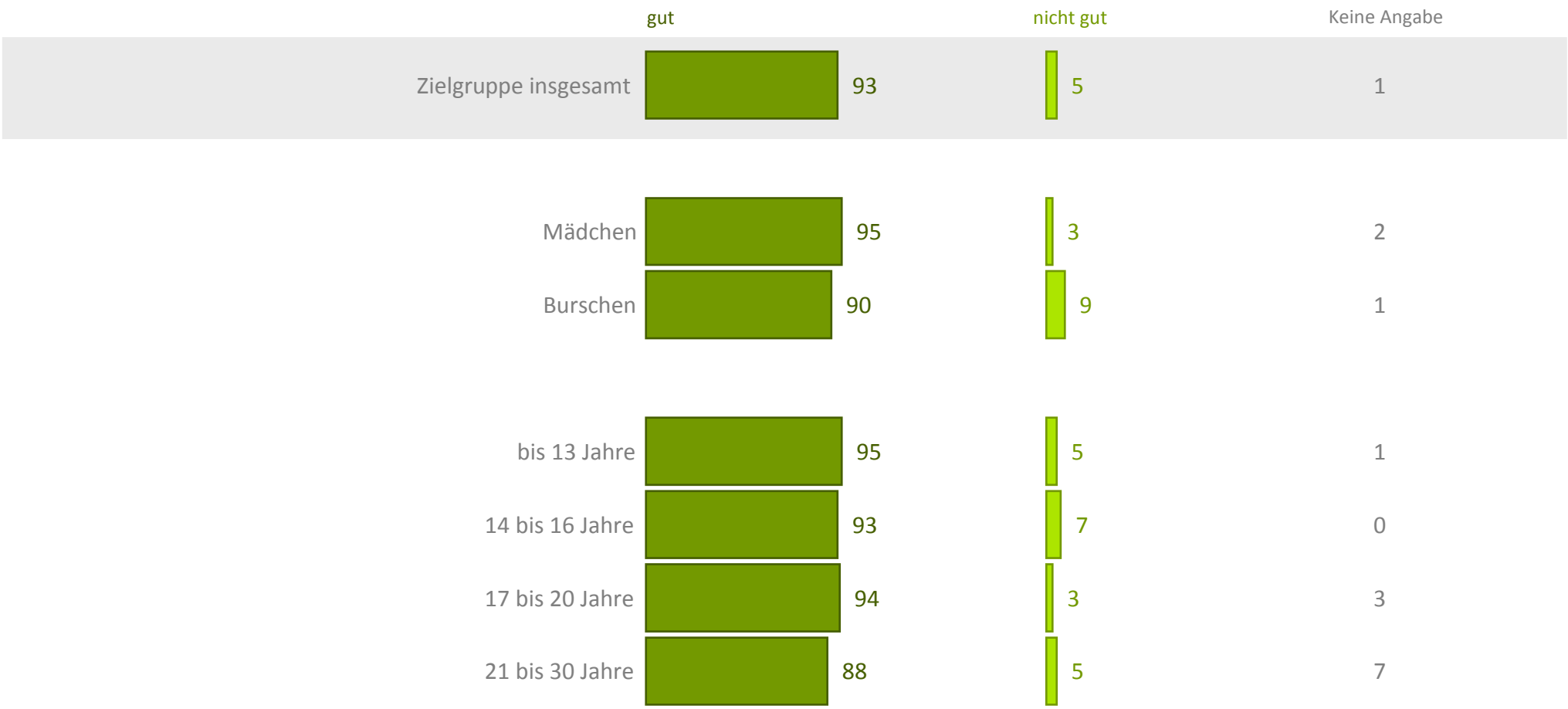
market INSTITUT

Akzeptanz der Forderung: Vermehrte Förderung der Talente

kija.at Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs ... wir machen dich stark!

Talentförderung soll in den Schulen vermehrt gelebt werden!

Diese Forderung findet man -



Frage 4: Jedes Kind hat Talente und Fähigkeiten. In der Schule sollen die Talente, d.h. was jemand besonders gut kann oder gerne macht, besser gefördert werden. Zum Beispiel Rechnen, Sporteln, Handwerken oder Theaterspielen. Wenn jemand etwas nicht so gut kann, soll er in der Schule besser unterstützt werden. Talente sollen vor allem im Hinblick auf den späteren Beruf gefördert werden.

Dokumentation der Umfrage Z1842:
n=582, Online-Interviews mit Besuchern der Homepage kija.at
Erhebungszeitraum: November 2011

Basis: Homepage-Besucher kija.at
(Ergebnisse in Prozent)

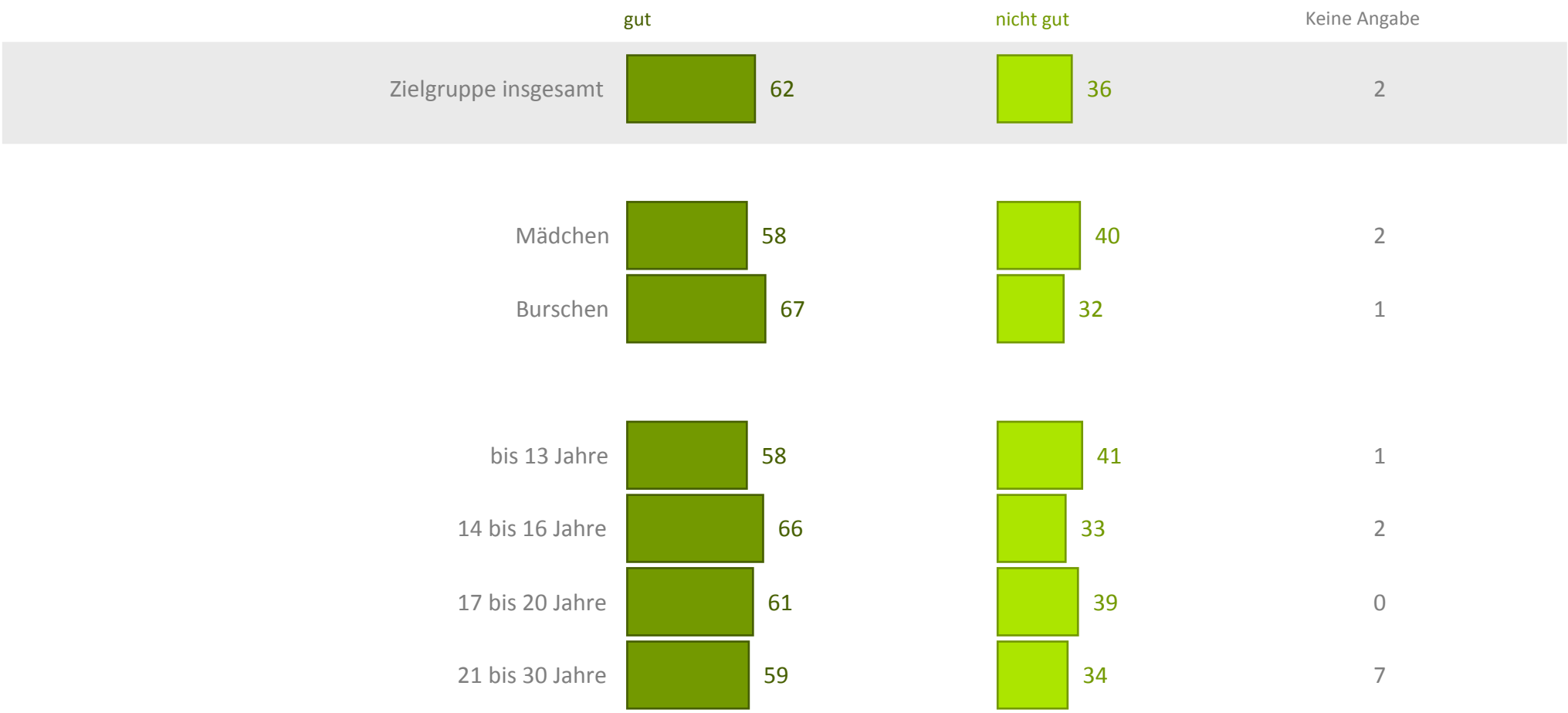
market INSTITUT

Akzeptanz der Forderung, dass Lesen, Schreiben, Rechnen und Arbeiten am Computer am wichtigsten ist

kija.at Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs ... wir machen dich stark!

Etwas vorsichtiger ist man bei den wichtigsten Themen – knapp 40 Prozent sehen neben Lesen, Schreiben, Rechnen und Arbeiten am Computer noch andere Fächer als besonders wichtig!

Diese Forderung findet man -



Frage 4a: Lesen, Schreiben, Rechnen und Arbeiten mit dem Computer sind am wichtigsten.

Dokumentation der Umfrage Z1842:
n=582, Online-Interviews mit Besuchern der Homepage kija.at
Erhebungszeitraum: November 2011

Basis: Homepage-Besucher kija.at
(Ergebnisse in Prozent)

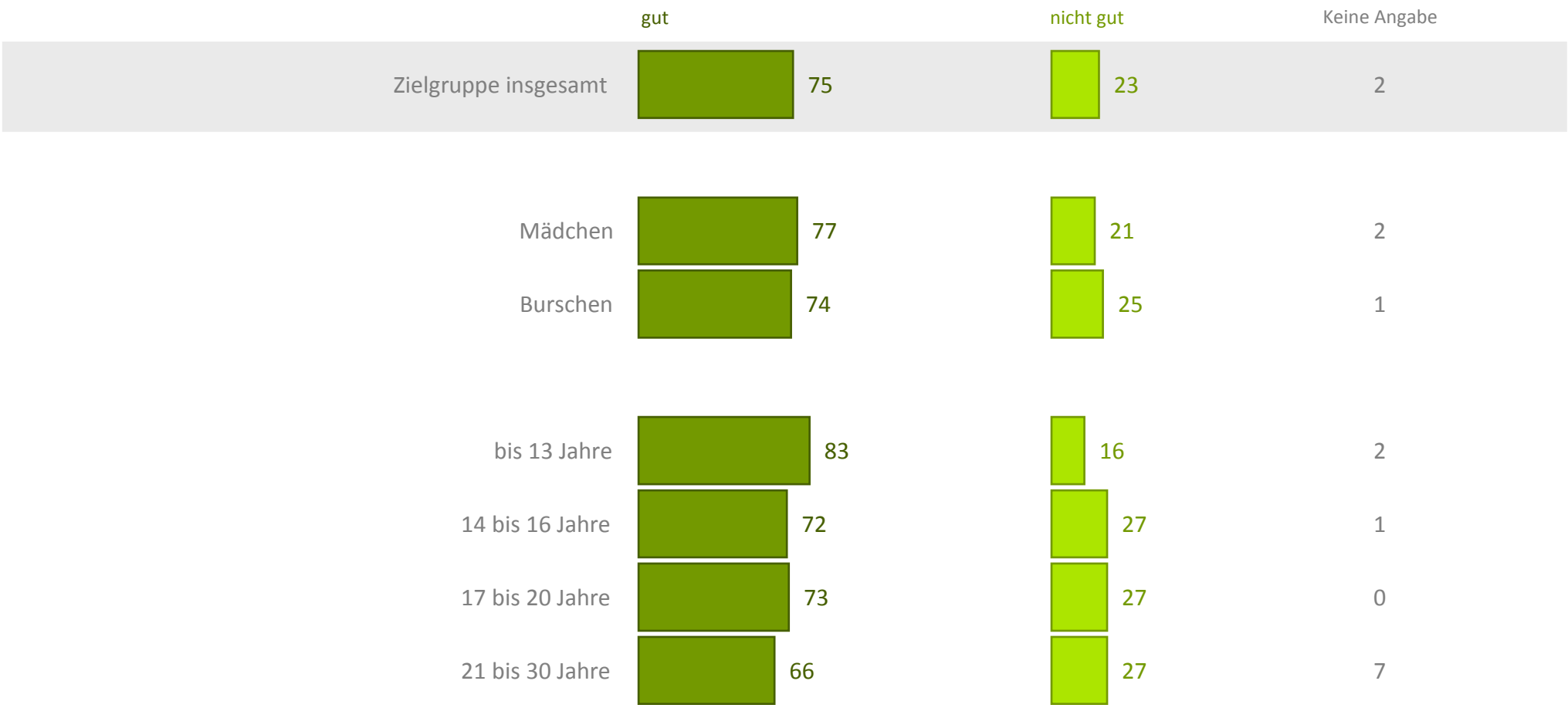
market INSTITUT

Akzeptanz der Forderung: Auch mit Lehre an die Unis und FHs

kija.at Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs ... wir machen dich stark!

Drei Viertel der Kinder/Jugendlichen wünscht sich, dass man auch mit Lehre Zugang zu Unis und Fachhochschulen bekommt.

Diese Forderung findet man -



Frage 4b: Wer eine Lehre macht, soll später auch eine Universität oder Fachhochschule besuchen können.

Dokumentation der Umfrage Z1842:
n=582, Online-Interviews mit Besuchern der Homepage kija.at
Erhebungszeitraum: November 2011

Basis: Homepage-Besucher kija.at
(Ergebnisse in Prozent)

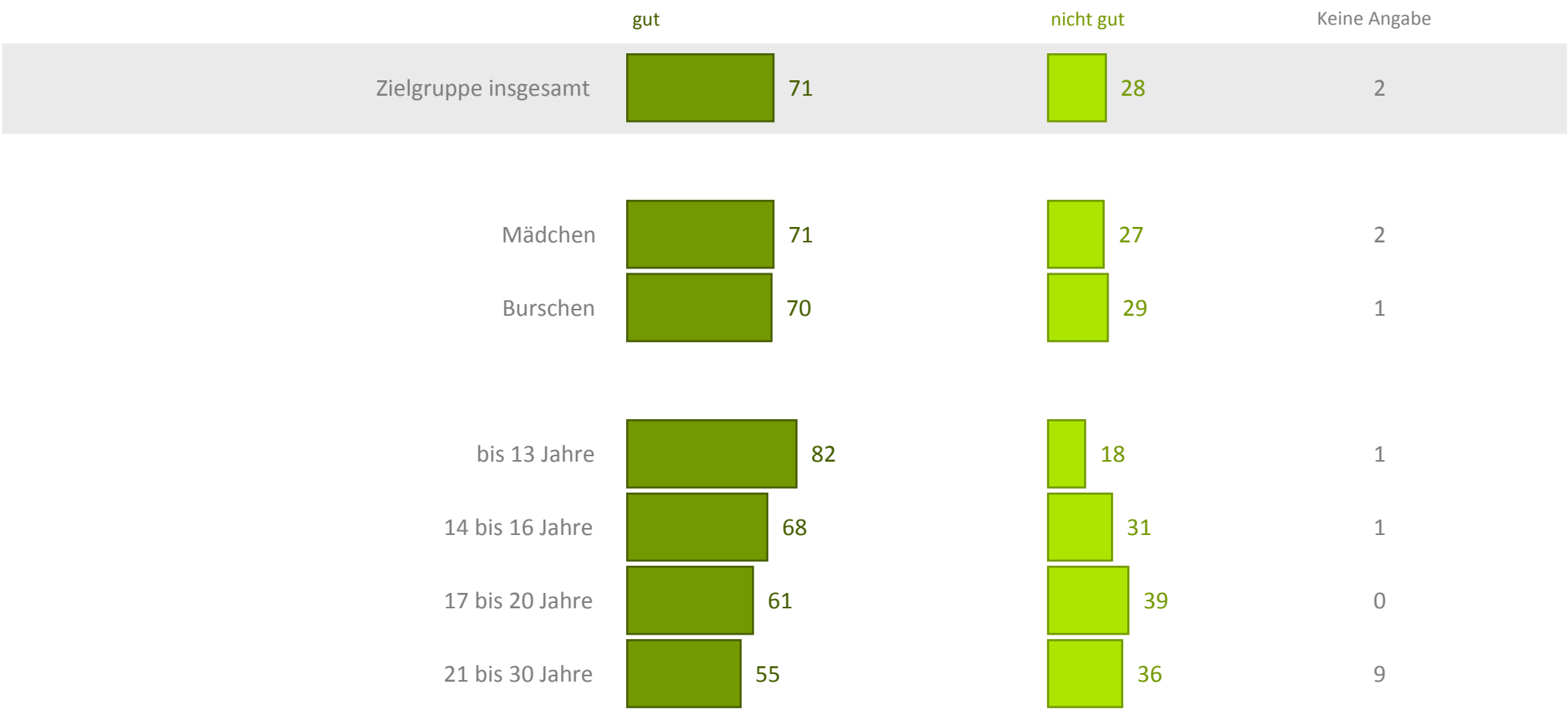
market INSTITUT

Akzeptanz der Forderung: Kostenlosen Förderunterricht anstelle von „Sitzenbleiben“

kija.at Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs ... wir machen dich stark!

7 von 10 begrüßen die Forderung nach Abschaffung des „Sitzenbleibens“ und einem vermehrten kostenlosen Förderunterricht.

Diese Forderung findet man -



Frage 5: Das „Sitzenbleiben“ ist unzeitgemäß und soll abgeschafft werden. Anstelle von Wiederholung eines Schuljahres oder teurem Nachhilfeunterricht sollen die Kinder durch gezielten und für sie kostenlosen Förderunterricht alles Notwendige in der Schule lernen und verstehen.

Dokumentation der Umfrage Z1842:
n=582, Online-Interviews mit Besuchern der Homepage kija.at
Erhebungszeitraum: November 2011

Basis: Homepage-Besucher kija.at
(Ergebnisse in Prozent)

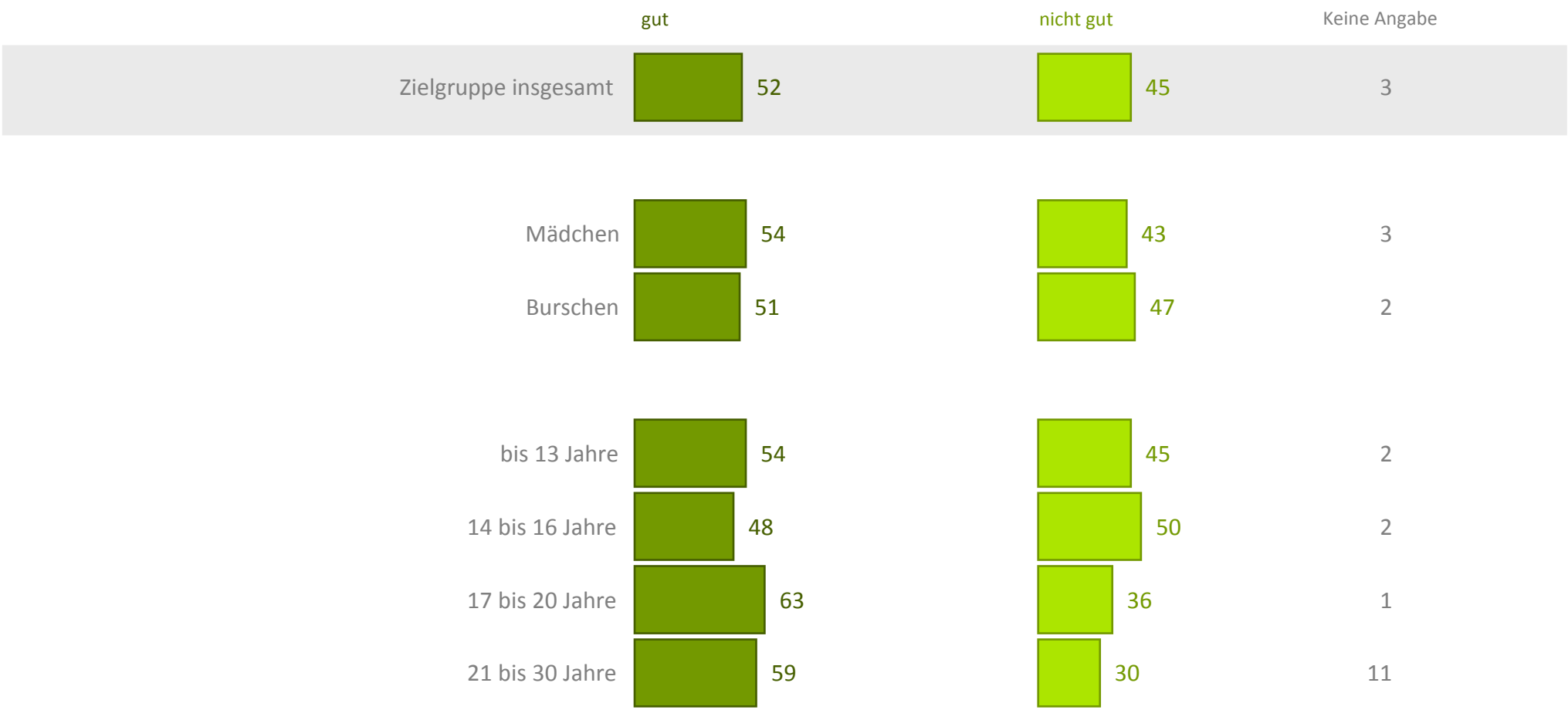
market INSTITUT

Akzeptanz der Forderung: Angebot an Ganztagsschulen erhöhen

kija.at Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs ... wir machen dich stark!

Vergleichsweise wenig Begeisterung bei der Forderung nach Mehr an Ganztagsschulen!

Diese Forderung findet man -



Frage 6: Es soll in Österreich ausreichend Ganztagsschulen geben. Die Schülerinnen und Schüler könnten den ganzen Tag in der Schule verbringen, auch die Lehrerinnen und Lehrer. Gemeinsam wird zu Mittag gegessen, gespielt, Sport betrieben und Hausübung gemacht. Die Zeit nach der Schule bleibt für die gemeinsame Freizeit: mit Eltern, Freundinnen oder Freunden, ganz ohne Aufgaben für die Schule.

Dokumentation der Umfrage Z1842:
n=582, Online-Interviews mit Besuchern der Homepage kija.at
Erhebungszeitraum: November 2011

Basis: Homepage-Besucher kija.at
(Ergebnisse in Prozent)

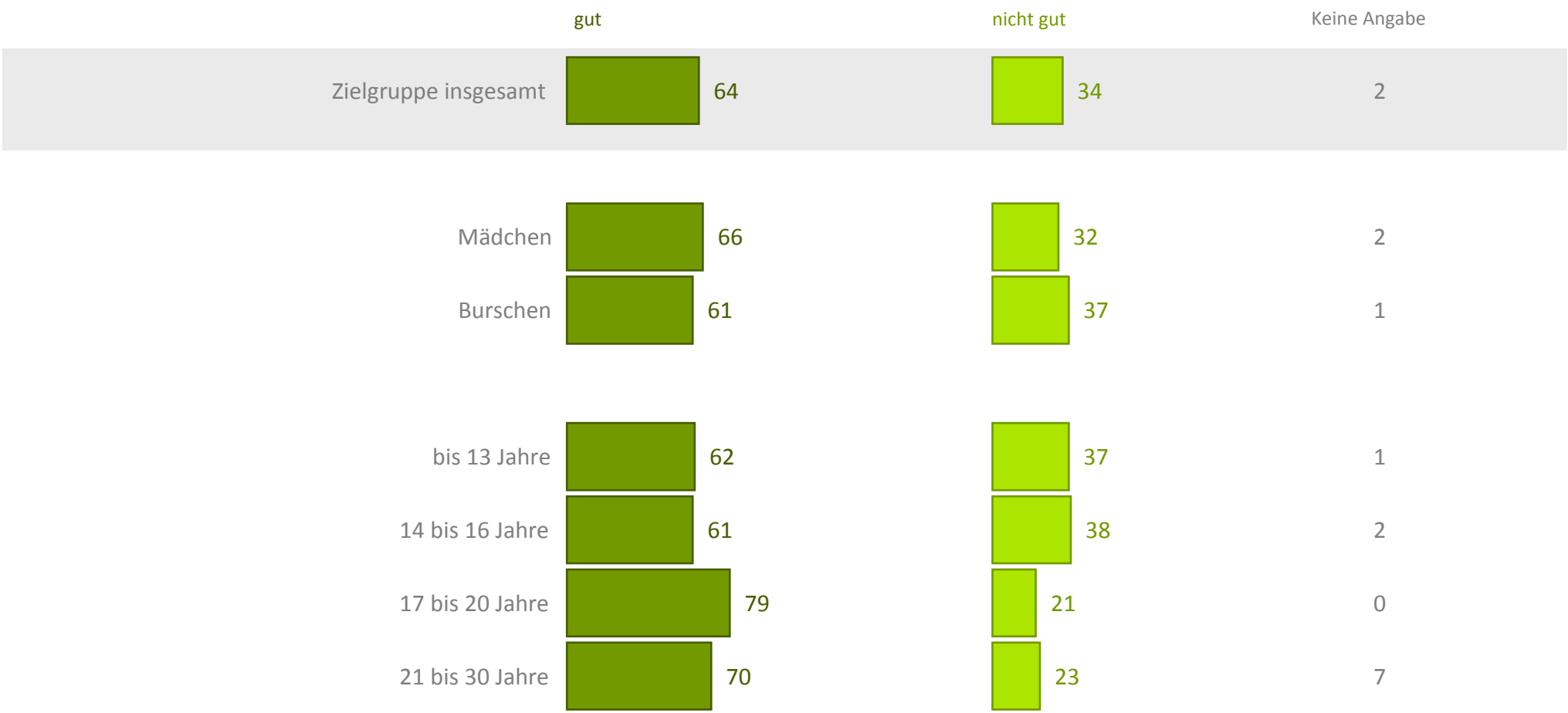
market INSTITUT

Akzeptanz der Forderung: Schulentscheidung erst mit 14/15 Jahren

kija.at Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs ... wir machen dich stark!

Zwei Drittel sprechen sich für eine Entscheidung „wie´s weitergehen soll“ mit 14 oder 15 Jahren aus, nur ein Drittel ist dagegen.

Diese Forderung findet man -



Frage 7: Derzeit müssen sich Kinder mit 10 oder 11 Jahren entscheiden, in welche Schule sie weitergehen wollen. In Zukunft soll man sich erst mit 14 oder 15 Jahren entscheiden müssen, wie´s weitergehen soll.

Dokumentation der Umfrage Z1842:
n=582, Online-Interviews mit Besuchern der Homepage kija.at
Erhebungszeitraum: November 2011

Basis: Homepage-Besucher kija.at
(Ergebnisse in Prozent)

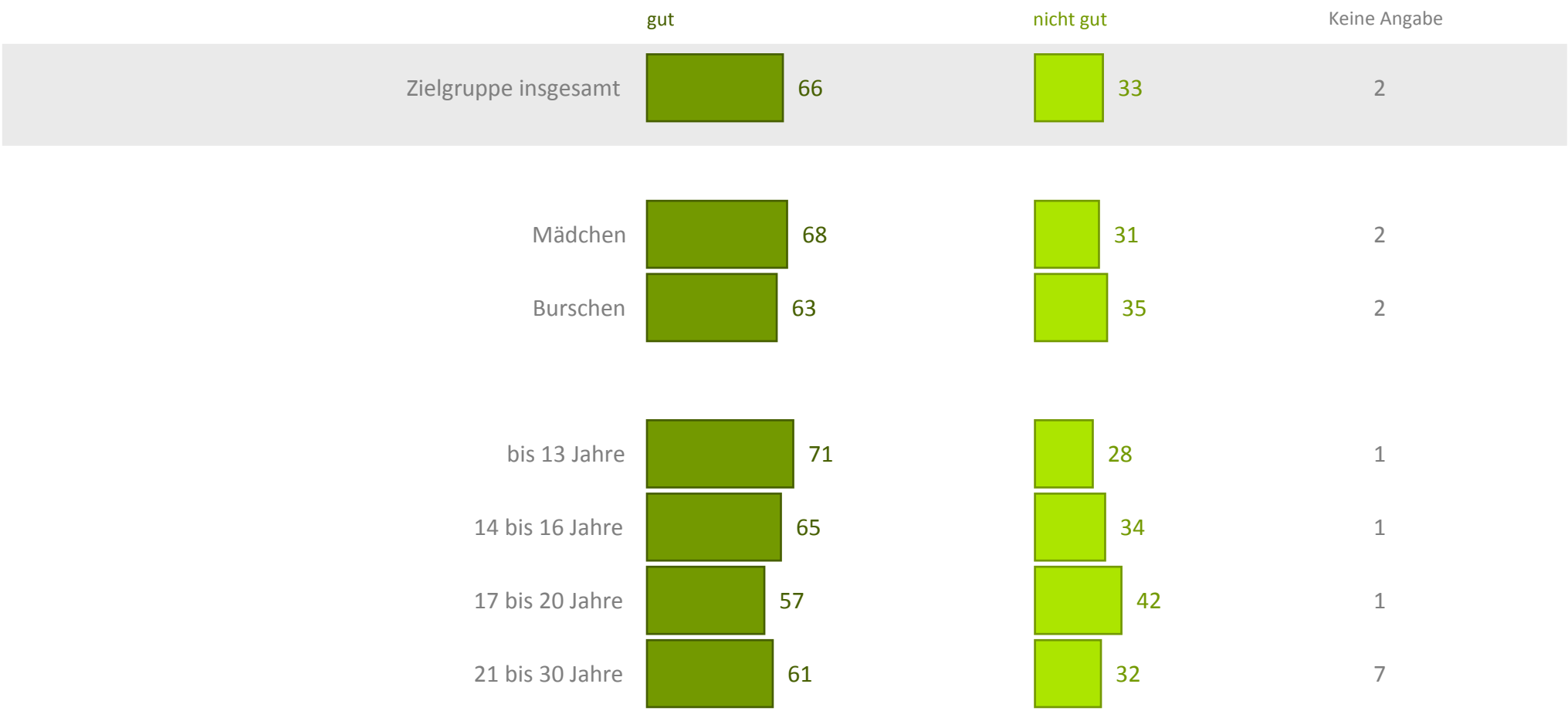
market INSTITUT

Akzeptanz der Forderung: Kinder mit Handicaps sollen in dieselben Schulen gehen und entsprechend gefördert und gefordert werden

kija.at Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs ... wir machen dich stark!

Auch für vermehrte Integration von Kindern mit Handicap im Schulalltag findet sich eine Zwei-Drittel-Mehrheit!

Diese Forderung findet man -



Frage 7a: Kinder mit Handicaps (einer Behinderung) sollen in dieselben Schulen und Klassen gehen wie Kinder ohne Handicap. Jedes Kind soll seinen Bedürfnissen und seinen persönlichen Leistungsmöglichkeiten entsprechend gefördert und gefordert werden.

Dokumentation der Umfrage Z1842:
n=582, Online-Interviews mit Besuchern der Homepage kija.at
Erhebungszeitraum: November 2011

Basis: Homepage-Besucher kija.at
(Ergebnisse in Prozent)

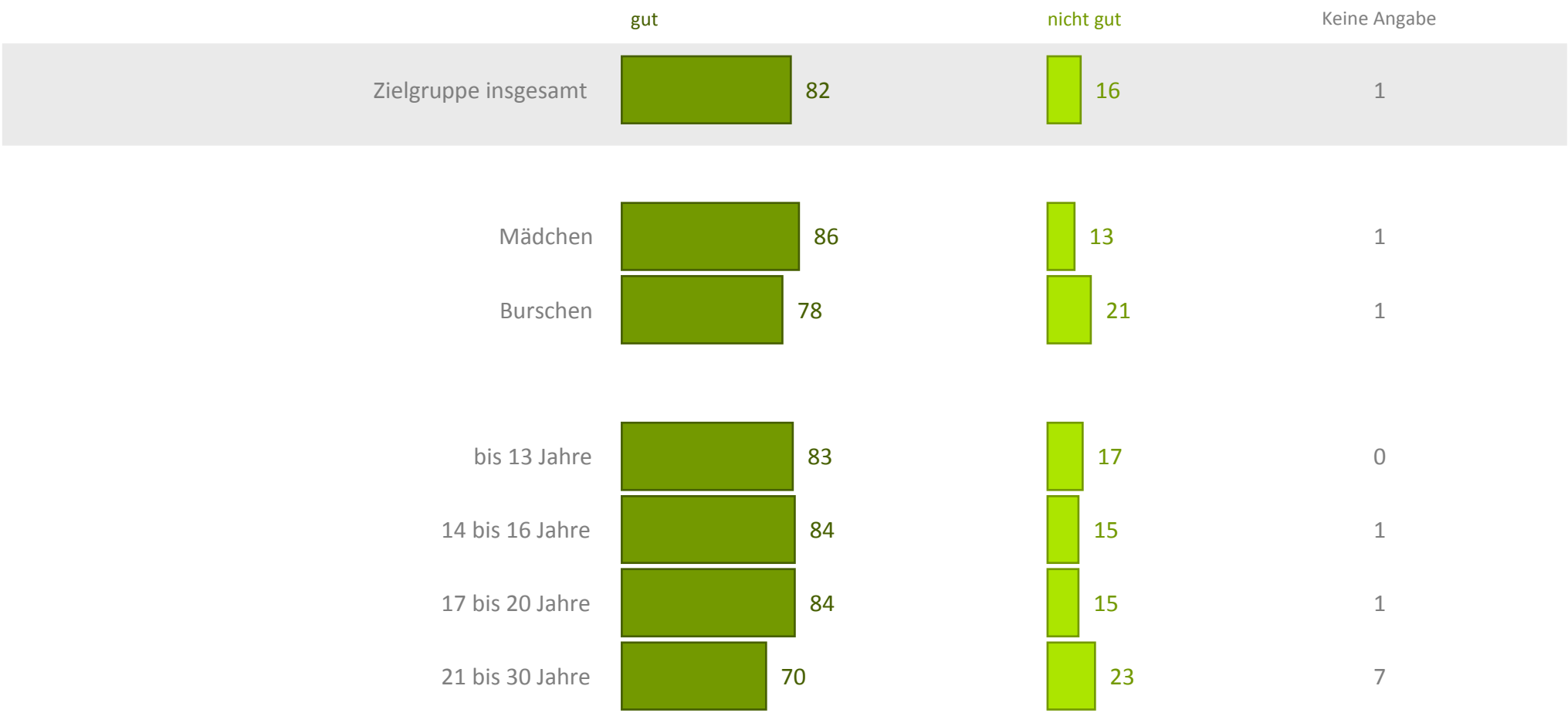
market INSTITUT

Akzeptanz der Forderung: Keine Kosten für Eltern bei Schulausflügen/-veranstaltungen

kija.at Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs ... wir machen dich stark!

Die Kinder und Jugendlichen wünschen sich keine Belastung der elterlichen Budgets bei Schulausflügen und Schulveranstaltungen!

Diese Forderung findet man -



Frage 7b: Ich möchte, dass meine Eltern für Schulausflüge und Schulveranstaltungen nicht zusätzlich bezahlen müssen.

Dokumentation der Umfrage Z1842:
n=582, Online-Interviews mit Besuchern der Homepage kija.at
Erhebungszeitraum: November 2011

Basis: Homepage-Besucher kija.at
(Ergebnisse in Prozent)

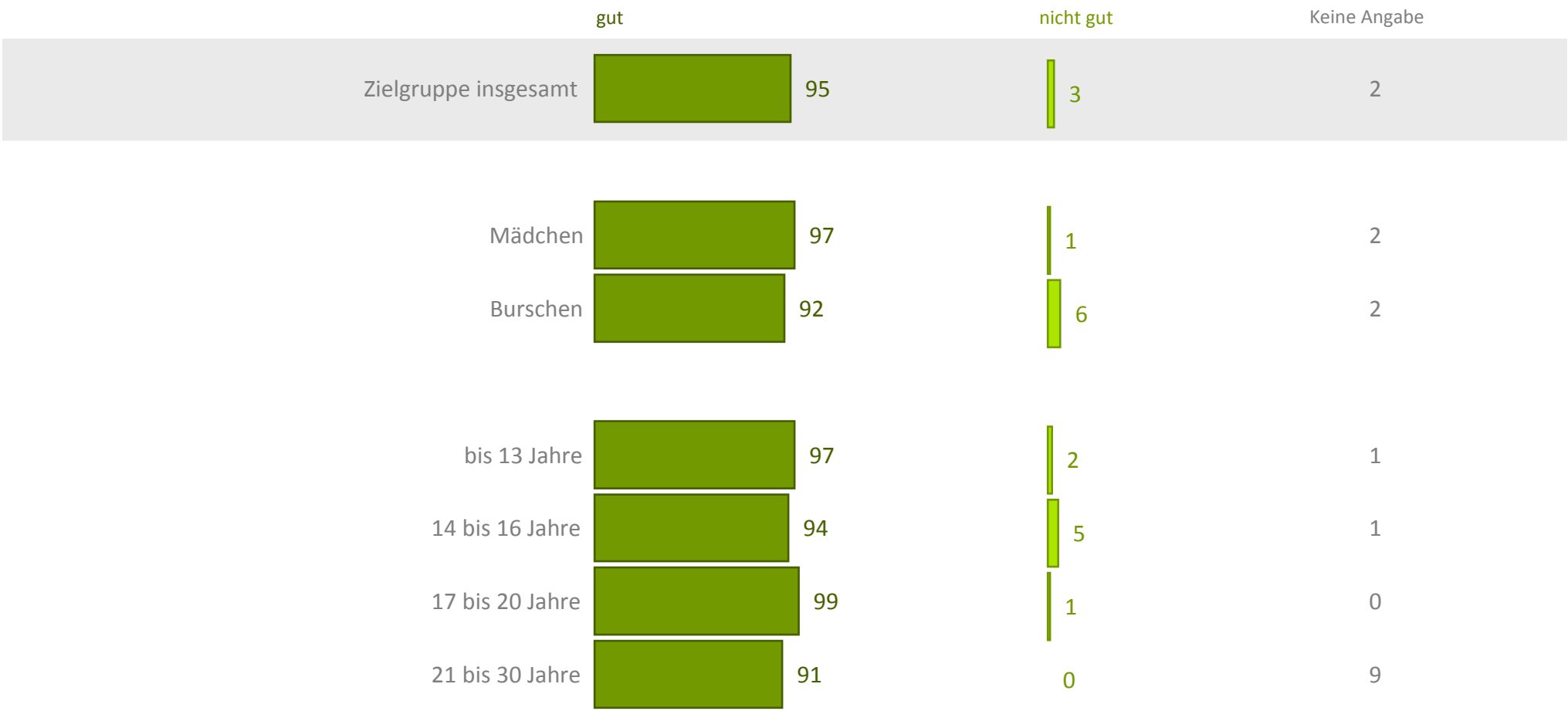
market INSTITUT

Akzeptanz der Forderung: Nur bestens ausgebildete Lehrkräfte, die Kinder mögen

kija.at Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs ... wir machen dich stark!

So gut wie keine Gegenstimmen gibt es bei der Forderung nach sorgfältiger Auswahl und bestmöglicher Ausbildung der Lehrkräfte!

Diese Forderung findet man -



Frage 8: Wer Lehrerin oder Lehrer werden möchte, der muss Kinder mögen. Schon bei der Aufnahme soll sorgfältiger darauf geachtet werden, ob jemand für den Lehrberuf geeignet ist oder nicht. Lehrerinnen und Lehrer sollen bestmöglich ausgebildet werden.

Dokumentation der Umfrage Z1842:
n=582, Online-Interviews mit Besuchern der Homepage kija.at
Erhebungszeitraum: November 2011

Basis: Homepage-Besucher kija.at
(Ergebnisse in Prozent)

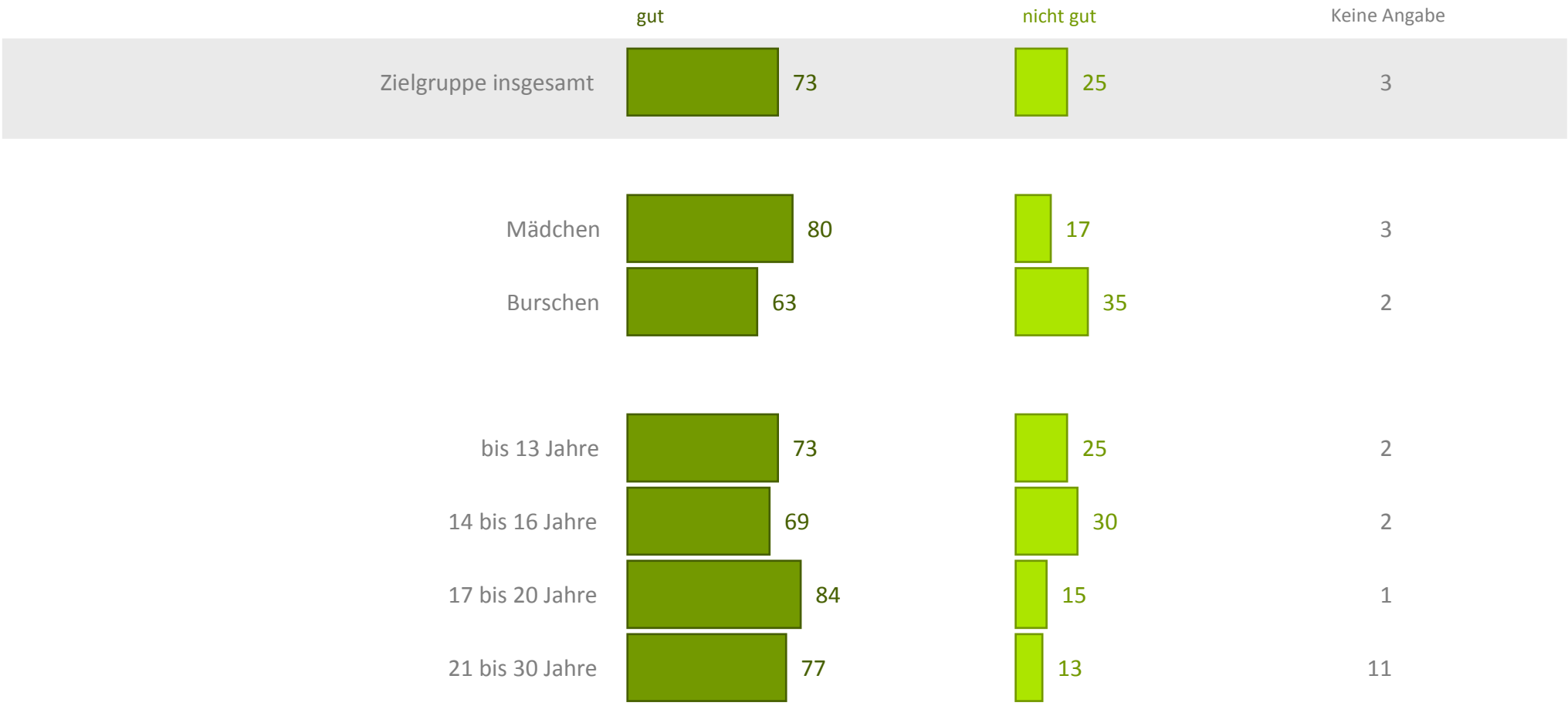
market INSTITUT

Akzeptanz der Forderung: Weniger Verwaltungsarbeit für LehrerInnen und zusätzliche Einstellung von SozialarbeiterInnen und PsychologInnen für die Kinder

kija.at Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs ... wir machen dich stark!

Auch die Reduktion der Verwaltungsarbeit bzw. die zusätzliche Anstellung von SozialarbeiterInnen und PsychologInnen ist nach Meinung der Kinder und Jugendlichen sinnvoll.

Diese Forderung findet man -



Frage 8a: Lehrerinnen und Lehrer sollen mehr Zeit für uns Kinder haben und daher weniger Verwaltungsarbeit machen. An den Schulen sollen zusätzlich zu den Lehrerinnen und Lehrern mehr Psychologinnen und Psychologen und Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter arbeiten.

Dokumentation der Umfrage Z1842:
n=582, Online-Interviews mit Besuchern der Homepage kija.at
Erhebungszeitraum: November 2011

Basis: Homepage-Besucher kija.at
(Ergebnisse in Prozent)

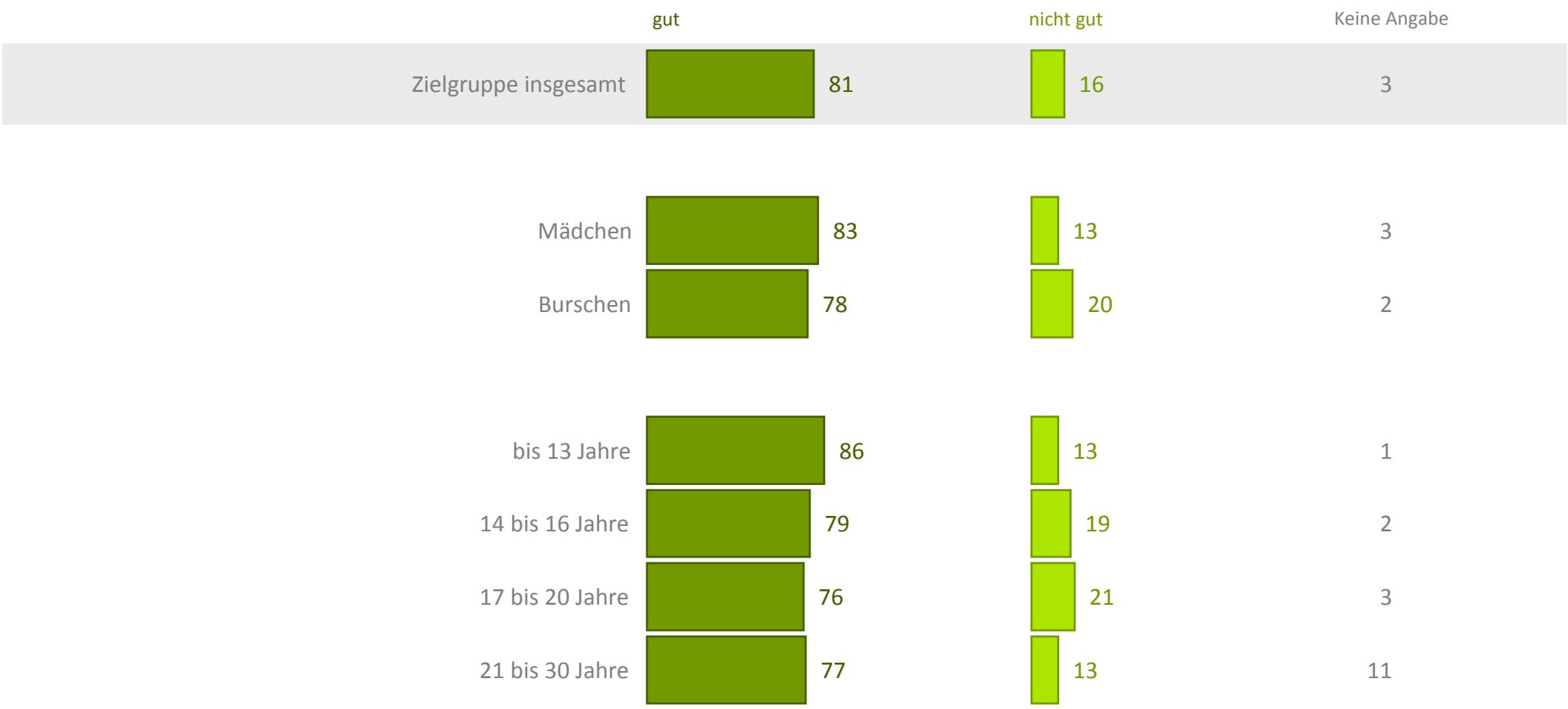
market INSTITUT

Akzeptanz der Forderung: Mehr Unterstützung bei Spracherwerb

kija.at Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs ... wir machen dich stark!

Kinder mit nicht-deutscher Muttersprache brauchen nach Ansicht der Kinder mehr Unterstützung beim Spracherwerb!

Diese Forderung findet man -



Frage 8b: Kinder nicht deutscher Muttersprache sollen mehr Unterstützung bei Spracherwerb und Integration durch muttersprachliche Lehrerinnen und Lehrer und Deutschunterricht erhalten

Dokumentation der Umfrage Z1842:
n=582, Online-Interviews mit Besuchern der Homepage kija.at
Erhebungszeitraum: November 2011

Basis: Homepage-Besucher kija.at
(Ergebnisse in Prozent)

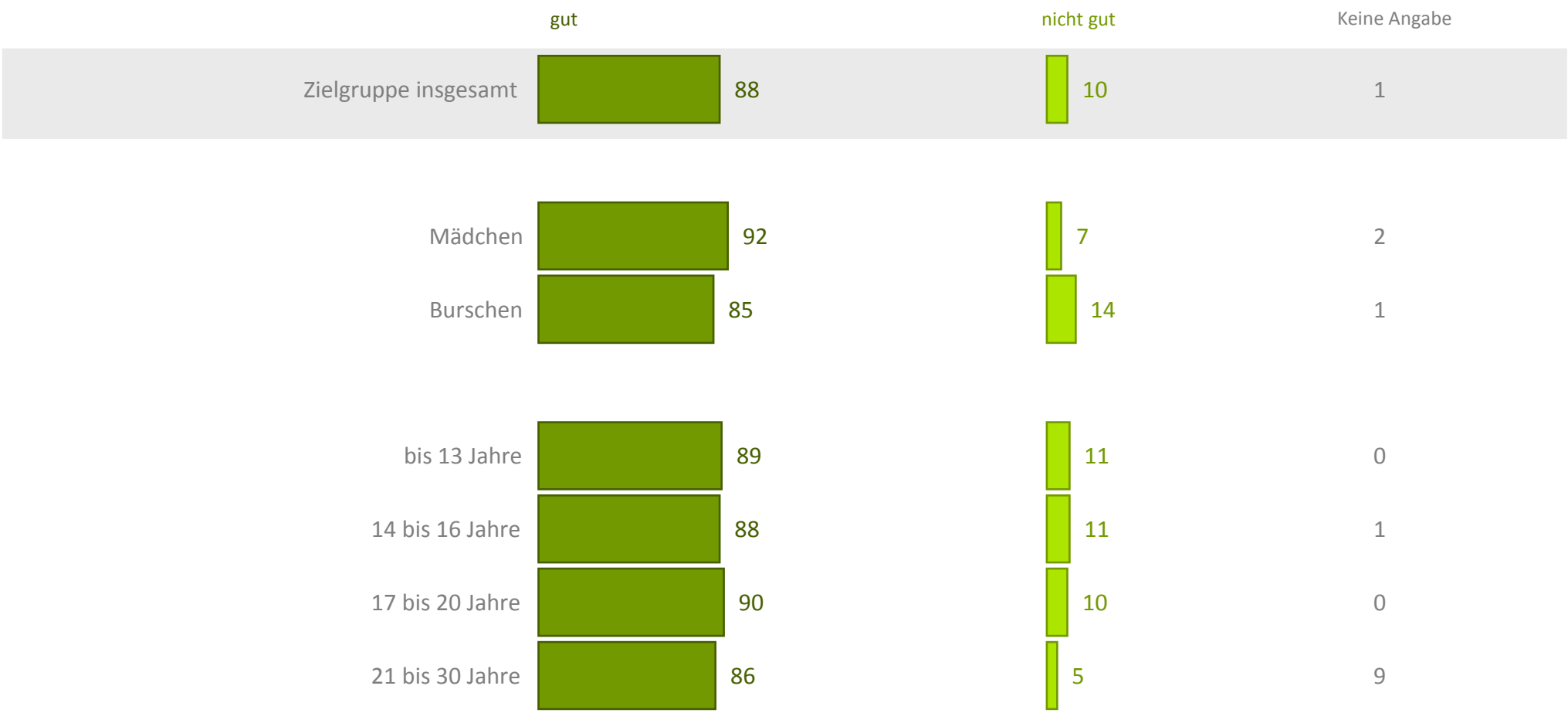
market INSTITUT

Akzeptanz der Forderung: Bereitstellen von genügend Studienplätzen an den Unis

kija.at Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs ... wir machen dich stark!

Kinder und Jugendliche erwarten sich ausreichend Studienplätze für die „Studierwilligen“.

Diese Forderung findet man -



Frage 9: Jede/r, die/der studieren will, soll dafür an der Universität einen gut betreuten Studienplatz haben.

Dokumentation der Umfrage Z1842:
n=582, Online-Interviews mit Besuchern der Homepage kija.at
Erhebungszeitraum: November 2011

Basis: Homepage-Besucher kija.at
(Ergebnisse in Prozent)

market INSTITUT

Akzeptanz der Forderung: Angebot an bestmöglichen Lehr-Ausbildungsplätzen

kija.at Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs ... wir machen dich stark!

Bestmögliche Ausbildungsplätze sind eine Selbstverständlichkeit bei der Lehrausbildung.

Diese Forderung findet man -

	gut	nicht gut	Keine Angabe
Zielgruppe insgesamt	90	8	2
Mädchen	93	5	2
Burschen	86	12	2
bis 13 Jahre	88	11	1
14 bis 16 Jahre	90	9	2
17 bis 20 Jahre	94	4	1
21 bis 30 Jahre	91	2	7

Frage 9a: Alle, die eine Lehre absolvieren wollen, sollen dafür die bestmöglichen Ausbildungsplätze angeboten bekommen.

Dokumentation der Umfrage Z1842:
n=582, Online-Interviews mit Besuchern der Homepage kija.at
Erhebungszeitraum: November 2011

Basis: Homepage-Besucher kija.at
(Ergebnisse in Prozent)

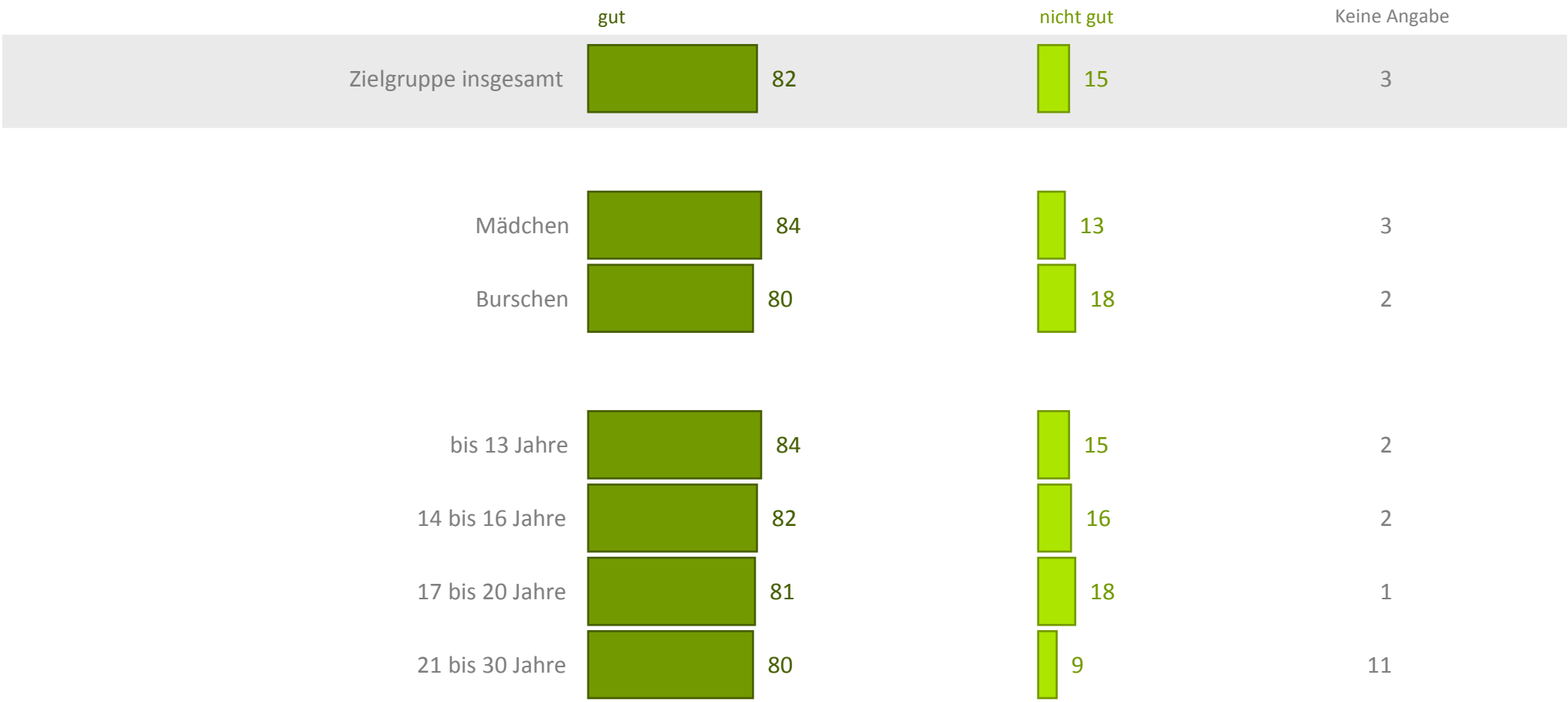
market INSTITUT

Akzeptanz der Forderung: Mehr Investitionen in den Ausbau von Studienplätzen

kija.at Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs ... wir machen dich stark!

Breiten Zuspruch gibt es für die Forderung nach einem Ausbau der Studienplätze und Forschungseinrichtungen!

Diese Forderung findet man -



Frage 10: Damit möglichst viele junge Menschen studieren können, muss mehr in den Ausbau von Studienplätzen und Forschungseinrichtungen investiert werden. Studierende sollen auch mittels Stipendien, Studentenheimen etc. gefördert werden.

Dokumentation der Umfrage Z1842:
n=582, Online-Interviews mit Besuchern der Homepage kija.at
Erhebungszeitraum: November 2011

Basis: Homepage-Besucher kija.at
(Ergebnisse in Prozent)

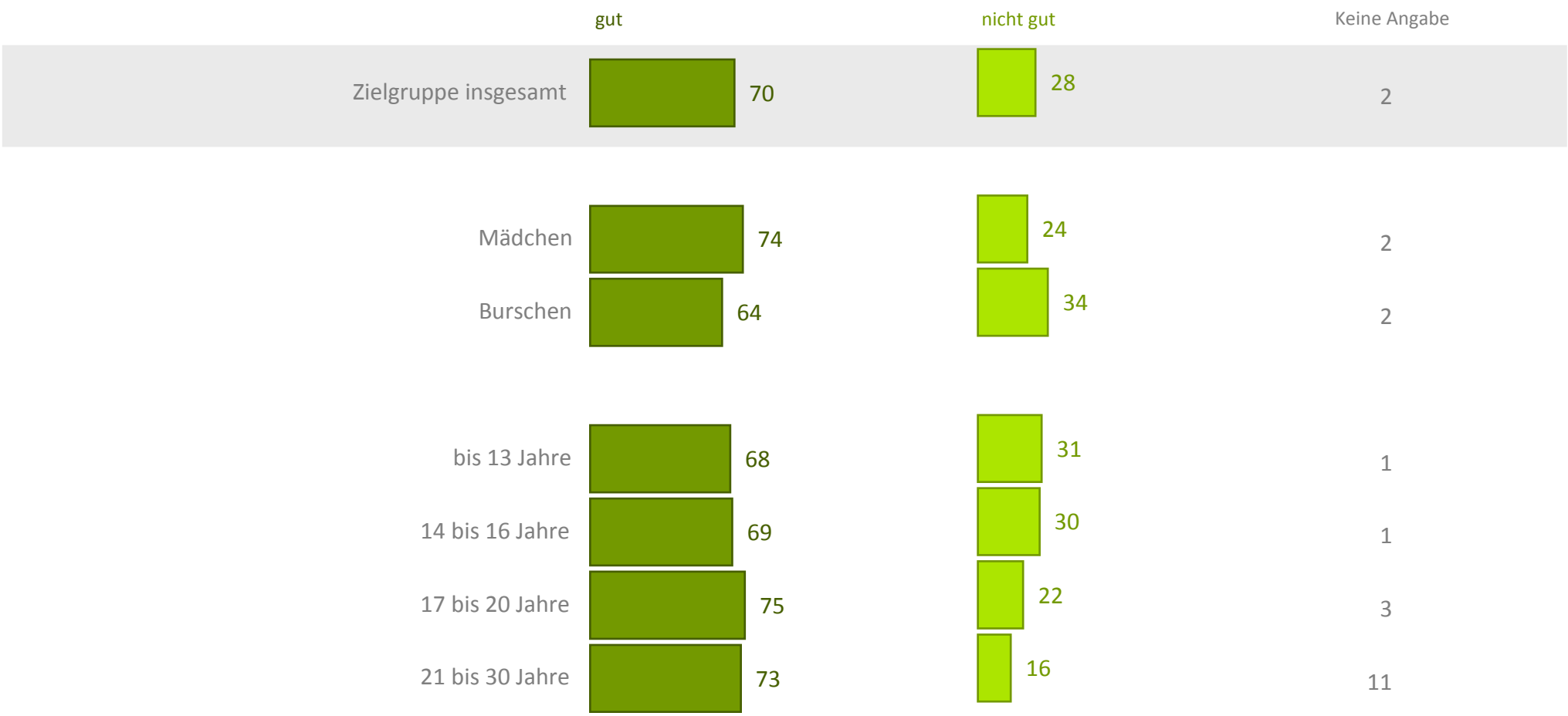
market INSTITUT

Akzeptanz der Forderung: Mehr Investitionen in die Weiterbildung von Erwachsenen

kija.at Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs ... wir machen dich stark!

Auch die Weiterbildung von Erwachsenen ist ein Thema – wenngleich dies weniger spannend für die Kinder/Jugendlichen ist.

Diese Forderung findet man -



Frage 11: Österreich soll mehr Geld ausgeben, dass auch die Erwachsenen weiterlernen können.

Dokumentation der Umfrage Z1842:
n=582, Online-Interviews mit Besuchern der Homepage kija.at
Erhebungszeitraum: November 2011

Basis: Homepage-Besucher kija.at
(Ergebnisse in Prozent)

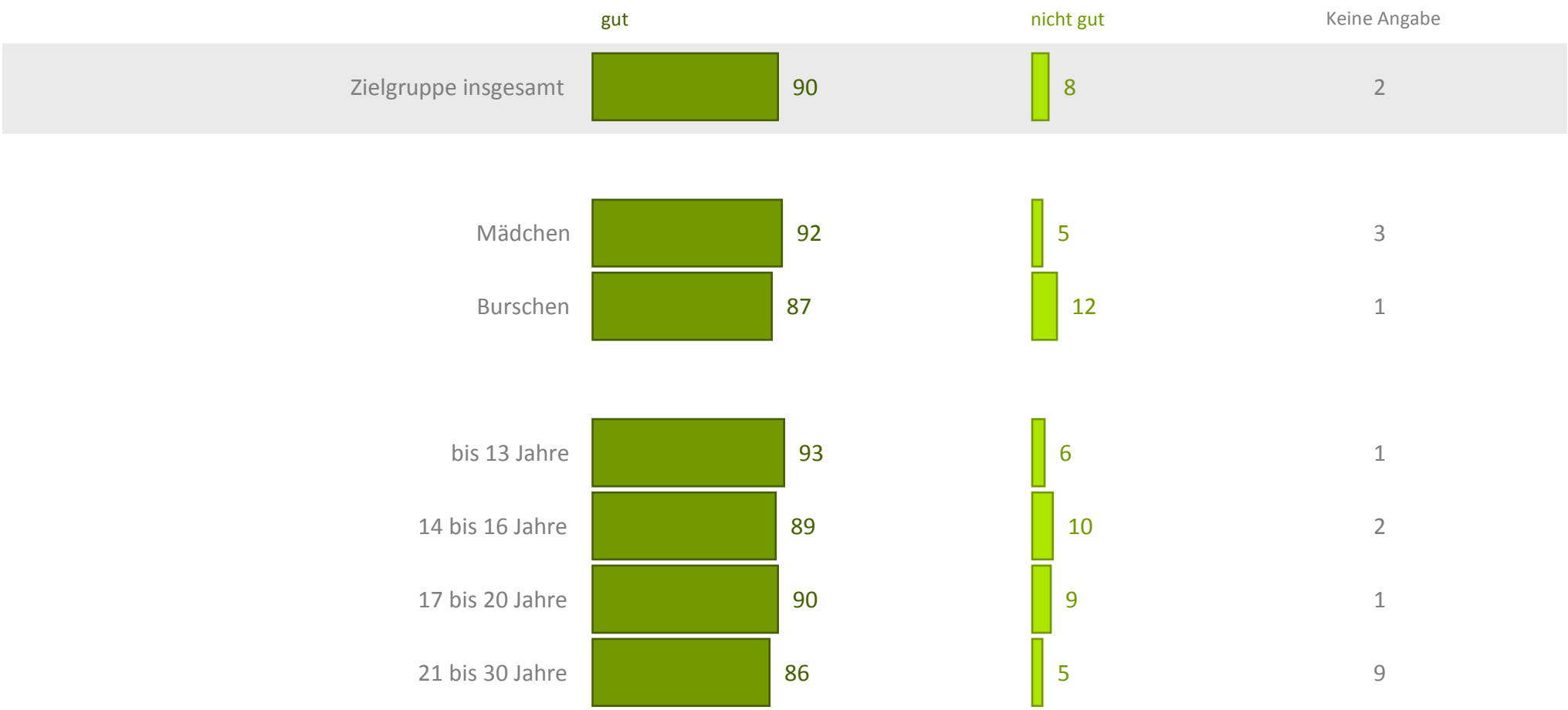
market INSTITUT

Akzeptanz der Forderung: Gleichbehandlung aller Kinder in der Schule

kija.at Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs ... wir machen dich stark!

Gleichbehandlung aller Kinder in der Schule ist ein Gebot der Stunde!

Diese Forderung findet man -



Frage 12: Die Schule soll alle Kinder fair behandeln, egal woher sie kommen, wie sie aussehen und welche Sprache sie sprechen. Ziel ist eine Schule und eine Gesellschaft, in der alle Kinder die gleichen fairen Chancen haben.

Dokumentation der Umfrage Z1842:
n=582, Online-Interviews mit Besuchern der Homepage kija.at
Erhebungszeitraum: November 2011

Basis: Homepage-Besucher kija.at
(Ergebnisse in Prozent)

market INSTITUT